

Die unterzeichnende Bezirksrätin der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 20.03.2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

ANFRAGE

Ergonomische Ausstattung in Schulen

Das Thema Gesundheit ist ein sehr komplexes und erstreckt sich über viele verschiedene Bereiche, von Sport und Ernährung bis hin zu Prävention und medizinischer Versorgung. Dabei ist es wichtig, dass gerade im Kindesalter „gesunde Gewohnheiten“ erlernt werden. Dazu gehört nicht nur eine ausgewogene Ernährung, Bewegung oder das tägliche Zähneputzen. Eine wesentliche Komponente ist dabei auch ein aufrechtes Gehen sowie eine korrekte Sitzhaltung um vor allem Rückenbeschwerden im späteren Alter vorzubeugen. Daher wäre es gerade im Schulbereich, wo Kinder und Jugendliche täglich viel sitzen, begrüßenswert, wenn besonders die Ausstattung an die körperlichen aber auch geistigen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst wäre.

Daraus ergeben sich nachstehende Fragen:

1. Sind in Penzing alle Volksschulen sowie Mittelschulen vollständig mit ergonomischen Möbeln ausgestattet?
2. Wenn ja, wie oft werden die Möbel gewartet bzw. erneuert?
3. Wenn nicht, welche Schulen in Penzing sind bereits vollständig bzw. zum Teil mit ergonomischen Schulmöbeln ausgestattet und welche nicht?
4. In jenen Schulen bzw. Klassenzimmern, in denen die Ausstattung noch nicht ergonomisch ist, gibt es Planungen, das Mobiliar in den nächsten Jahren zu erneuern?
5. Wenn ja, wann und an welchen Schulen konkret?
6. Wenn nicht, wieso?
7. Aus welchen finanziellen Mitteln wird die Ausstattung des Schulmobiliars finanziert?
8. Gibt es in den Schulen im Bezirk eine bewusste Auseinandersetzung des Lehrpersonals mit den Schülerinnen und Schüler zum Thema gesunde/korrekte Sitzhaltung?
9. Wenn nicht, gibt es Pläne künftig diesen Aspekt der Gesundheit in der Schule mit Lehrerinnen und Lehrern, den Kindern sowie den Eltern zu diskutieren?
10. **Wieviel Quadratmeter pro SchülerIn stehen im Klassenzimmer** (ohne Gänge, Sanitäreanlagen, Turnsaal etc.) pro Schulkind in den einzelnen Schulen in Penzing zur Verfügung. Bei der Berechnung ist tatsächliche Raum in der Klasse zu berücksichtigen (ohne Platz für Spinde, ohne Platz für Kästen), getrennt nach den einzelnen Schulen in Penzing, getrennt nach Regelunterricht und Nachmittagsbetreuung.